

Gemeinde Lindlar



Auskunft erteilt: Franz Broich
Geschäftszeichen: Fb/sv
Zimmer Nr.: 400
Telefondurchwahl: (02266) 96 408
Telefax: (02266) 96 7 408
E-Mail: franz.broich@gemeinde-lindlar.de
Homepage: <http://www.lindlar.de>

Lindlar, den 10. November 2009

EINLADUNG

Sehr geehrte Damen und Herren,

zu der unten näher bezeichneten Sitzung lade ich Sie herzlich ein. Die Tagesordnung ist beigelegt.

Mit freundlichen Grüßen

gez.
Dr. Hermann-Josef Tebroke
Bürgermeister

Gremium		Sitzungs-Nr.
Haupt- und Finanzausschuss		1
Wochentag	Datum	Uhrzeit
Dienstag	24. November 2009	17.30 Uhr
Sitzungsort		
Sitzungssaal des Rathauses, Borromäusstr. 1, 51789 Lindlar 4. Obergeschoss, Raum 402		

Ordentliche Mitglieder des Haupt- und Finanzausschusses sind:

CDU:

1. Broich, Elisabeth
2. Fischer, Achim
3. Heller, Guidor
4. Krieger, Dr. Klemens J.
5. Kümper, Manfred
6. Orbach, Wilfried
7. Puschatzki, Eckhard
8. Schmitz, Hans
9. Stadler, Wolfgang
10. Walter, Ortwin

SPD:

1. Dreiner-Wirz, Jürgen
2. Freiberg, Lutz
3. Thiem, Heinrich
4. Voß, Heribert

Bündnis 90/Die Grünen:

1. Heuwes, Patrick
2. Schlichtmann, Jörg

FDP:

1. Lob, Erika
2. Friese, Harald

Ordentliche Vertreter des Haupt- und Finanzausschusses sind:

- Orbach, Harald
Schmitz, Willi
Hochscherf, Brigitte
Hotopp, Petra
Brückmann, Armin
Löhr, Manfred
Sauerbier, Ingo
Werner, Gerd
Willmer, Thomas

- Dinsing, Karl Heinz
Heller, Manfred
Kremer, Karl-Egon
Scherer, Hans Ludwig

- Becker-Schöllnhammer, Ursula
Bobrowski, Tobias
Siegfried, Christian

- Burczyk, Dieter
Klein, Dietmar

Für den Fall Ihrer Verhinderung bitte ich, einen der o. g. vom Rat gewählten Vertreter Ihrer Fraktion um Teilnahme an der Sitzung zu bitten.

Tagesordnung

zur 1. Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses der Gemeinde Lindlar

am 24.11.2009

TOP	Beratungsgegenstand - Öffentlicher Teil -
1.	Feststellung der form- und fristgerechten Einberufung und Beschlussfähigkeit des Haupt- und Finanzausschusses
2.	Benennung eines Schriftführers
3.	Wahl des/der stellvertretenden Vorsitzenden des Haupt- und Finanzausschusses
4.	Berichterstattung über die Durchführung der Beschlüsse des Haupt- und Finanzausschusses vom 23.09.2009 <i>- öffentliche Sitzung -</i>
5.	Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses vom 23.09.2009 <i>- öffentliche Sitzung -</i>
6.	Erste Beratung der Haushaltssatzung 2010 mit Haushaltsplan und Anlagen sowie Haushaltssicherungskonzept 2010-2013 hier: Einbringung der Anregungen, Anträge und Anfragen der Fraktionen zum Haushalt
7.1	Konjunkturpaket II Hier: Stand der Beratung
7.2	Konjunkturpaket II Hier: Gemeinschaftsgrundschule Kapellensüng, Schulweg 4
7.3	Konjunkturpaket II Hier: Abstimmungsgespräche der Verwaltung mit dem SV Linde 1957 e.V. und dem SSV Süng 1931 e.V.
8.	Interkommunale Zusammenarbeit hier: Sachstandsbericht
9.	Informationen der Verwaltung
10.	Verschiedenes

TOP	Beratungsgegenstand - Nichtöffentlicher Teil -
11.	Berichterstattung über die Durchführung der Beschlüsse des Haupt- und Finanzausschusses vom 23.09.2009 <i>- nichtöffentliche Sitzung -</i>
12.	Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses vom 23.09.2009 <i>- nichtöffentliche Sitzung -</i>
13.	Bestätigung der Schiedspersonen in ihrem Amt
14.	Informationen der Verwaltung
15.	Verschiedenes

Allgemeiner Vertreter

Sitzungsvorlage
für die 1. Sitzung des
Haupt- und Finanzausschusses
am 24.11.2009

- öffentliche Sitzung -

TOP 3: Wahl des/der stellvertretenden Vorsitzenden des Haupt- und Finanzausschusses
--

Sachverhalt:

Gemäß § 57 Abs. 3, Satz 3 GO NW wählt der Haupt- und Finanzausschuss aus seiner Mitte einen oder mehrere Vertreter des Vorsitzenden.

Beschlussvorschlag:

Als Vertreter des Vorsitzenden des Haupt- und Finanzausschusses wird/werden

gewählt.

gez.

Franz Broich
Allgemeiner Vertreter

Dr. Hermann-Josef Tebroke
Bürgermeister

Allgemeiner Vertreter

Sitzungsvorlage
für die 1. Sitzung des
Haupt- und Finanzausschusses
am 24.11.2009

- öffentliche Sitzung -

TOP 4: Berichterstattung über die Durchführung der Beschlüsse des Haupt- und Finanzausschusses vom 23.09.2009
- öffentliche Sitzung -

Zu TOP 1 - 3 Regularien:

Hierzu kann eine Berichterstattung entfallen.

Zu TOP 4:

Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung des HFA vom 23.09.2009

Beanstandung der Niederschrift

Hier: Antrag der SPD-Fraktion vom 25.08.2009

Hierzu kann eine Berichterstattung entfallen.

Zu TOP 4a:

Information der Bürgerinnen und Bürger über www.twitter.com

Antrag der Fraktion Bündnis90/Die Grünen vom 18.08.2009

Die Verwaltung hat die Stellungnahme vom Datenschutzbeauftragten und vom Netzwerkadministrator des Rechenzentrums civitec angefordert. Es wurde zugesagt, dass die Stellungnahmen bis zu nächsten HFA-Sitzung vorliegen.

Zu TOP 4b:

Genehmigung einer überplanmäßigen Ausgabe

Die überplanmäßige Ausgabe wurde in der Sitzung des Gemeinderates am 30.09.2009 beschlossen.

Zu TOP 5:

Konjunkturpaket II

Das Konjunkturpaket wurde in der Sitzung des Gemeinderates am 27.10.2009 beschlossen.

Zu TOP 6:

Interkommunale Zusammenarbeit

Hier: Sachstandbericht

Hierzu kann eine Berichterstattung entfallen.

Zu TOP 7:

Informationen der Verwaltung

und

Zu TOP 8:

Verschiedenes

Hierzu kann eine Berichterstattung entfallen.

**Finanzen, Steuern,
Rechnungswesen**

Sitzungsvorlage
für die Sitzung des
Haupt- und Finanzausschusses
am 24.11.2009

- öffentliche Sitzung -

**TOP 6: Erste Beratung der Haushaltssatzung 2010 mit Haushaltsplan und Anlagen sowie Haushaltssicherungskonzept 2010-2013
hier: Einbringung der Anregungen, Anträge und Anfragen der Fraktionen zum Haushalt**

Sachverhalt:

Der Entwurf der Haushaltssatzung nebst Anlagen und das Haushaltssicherungskonzept 2010 – 2013 wurde am 10.11.2009 vom Bürgermeister in den Gemeinderat eingebracht. Das Haushaltssicherungskonzept beinhaltet gleichzeitig das Investitionsprogramm sowie die Finanzplanung. Nach Abschluss der Klausurtagungen der einzelnen Fraktionen bringen die Fraktionen ihre Anmerkungen (Anregungen, Anträge und Anfragen) in den Haupt- und Finanzausschuss ein.

Beschlussvorschlag:

Ein Beschlussvorschlag wird nach Beratung in der Sitzung formuliert.

Annette Adolphs
Sachbearbeiterin

Werner Hütt
Gemeindekämmerer

Dr. Hermann-Josef Tebroke
Bürgermeister

**Zentrales Grundstücks-
und Gebäudemanagement**

Sitzungsvorlage
für die Sitzung des
Haupt- und Finanzausschuss
am 24.11.2009
- öffentliche Sitzung -

**TOP 7.1: Konjunkturpaket II
hier: Stand der Beratung**

Vorberaten im	am	TOP
Gemeinderat	30.06.2009	15 nö
Haupt- und Finanzausschuss	18.08.2009	10 ö
Gemeinderat	25.08.2009	11 ö
Haupt- und Finanzausschuss	23.09.2009	5 ö
Gemeinderat	30.09.2009	8 ö
Gemeinderat	27.10.2009	16 ö

Sachverhalt:

Die Gemeinde Lindlar erhält wie erläutert gem. Bewilligungsbescheid vom 08.04.2009 aus dem sogenannten „Konjunkturpaket II“ 2.247.758 € nach dem Investitionsförderungsgesetz NRW. Hiervon entfallen auf den Investitionsschwerpunkt "Bildungsinfrastruktur" 1.433.734 € und auf den Investitionsschwerpunkt "Infrastruktur" 814.021 €. Zur Verwendung der Mittel wird auf die Erläuterungen und Beratungen in den o.g. Sitzungen sowie in den einschlägigen Publikationen, speziell die FAQ-Liste (www.im.nrw.de/bue/359.htm), verwiesen. Danach ist insbesondere zu berücksichtigen:

- Alle Maßnahmen, die die Kommunen mit Hilfe der Fördermittel umsetzen wollen, müssen grundsätzlich zusätzlich sein.
- Für die Umsetzung der Maßnahmen als außerplanmäßige Ausgaben ist kein förmlicher Nachtragshaushalt, aber ein Beschluss des Gemeinderates, notwendig.
- Es darf sich nicht um bereits anderweitig geförderte Maßnahmen handeln (Verbot der Doppelförderung).
- Es ist sicherzustellen, dass die Maßnahmen als nachhaltig im Sinne des § 4 Absatz 3 ZulnVG zu werten sind. Als nachhaltig gelten insbesondere solche Maßnahmen, durch die zukünftig Energie eingespart werden kann.

In der Sitzung des Gemeinderates am 30.06.2009 hat die Verwaltung eine erste Liste von Maßnahmen vorgelegt, die zur Finanzierung über das Konjunkturpaket II möglicherweise in Frage kommen. In der Sitzung des Haupt- und Finanzausschuss am 18.08.2009 sowie der Sitzung des Gemeinderates am 25.08.2009, 30.09.2009 und 27.10.2009 wurden folgende Maßnahmen zur Verbesserung der Bildungs- und der Infrastruktur beschlossen:

I. Bildungsinfrastruktur

Zugewiesene Mittel	1.433.734 €
32. Sitzung Gemeinderat am 30.06.2009	
Verlegung der Bücherei in der GGS Frielingsdorf	- 42.390,00 €
33. Sitzung Gemeinderat am 25.08.2009	
a. Erneuerung der Heizungsanlage Feuerwehrgeräthaus Lindlar	- 16.000,00 €
b. Erneuerung der Heizungsanlage Gymnastikhalle a.d. JKS	- 6.000,00 €
c. Erneuerung Isolierverglasung u. Heizkörper Kindergarten Linde	- 21.612,50 €
d. Sanierung der Turnhalle Schmitzhöhe	- 35.000,00 €
e. Erneuerung der Heizungsanlage Turnhalle Hartegasse	- 26.000,00 €
01. Sitzung Gemeinderat 27.10.2009	
Energetische Sanierung und Verbesserung des Brandschutzes und der Rettungswegesituation d. GGS Frielingsdorf	- 342.300,00 €
Gesamt	- 489.302,50 €
<u>Noch nicht disponierter Rest:</u>	<u>= 944.431,50 €</u>

II. Infrastruktur

Zugewiesene Mittel	814.021,- €
34. Sitzung Gemeinderat am 30.09.2009	
a. Sanierung des Sportplatzes Frielingsdorf	- 250.000,- €
b. Sanierung des Sportplatzes Köttingen	- 294.000,- €
Gesamt	- 544.000,- €
<u>Noch nicht disponiert Rest:</u>	<u>= 270.021,- €</u>

Darüber hinaus wurde die Verwaltung beauftragt, die über das Konjunkturpaket II möglicherweise zu finanzierenden und noch nicht entschiedenen Maßnahmen weiter zu prüfen, die Liste fortzuschreiben, laufend zu berichten und ggf. Beschlussvorschläge zu unterbreiten.

In der Prüfung befinden sich aktuell noch folgende Maßnahmen und vorläufige Kostenschätzungen:

I. Bildungsinfrastruktur

1. Energetische Sanierung sowie Verbesserung des Brandschutzes und der Rettungswegesituation der Grundschule Kapellensüng	257.000,- €
2. Energetische Sanierung des Flachdaches der GHS Lindlar	393.000,- €
3. Sanierung der Treppe am Haupteingang des Gymnasiums	25.000,- €
4. Sanierung Eingangsbereich und Tribüne der Lennefetalhalle	250.000,- €
5. Sanierung der Heizung- und Lüftungsanlage der Scheelbachhalle	235.000,- €
6. Dachgeschossausbau und energetische Verbesserung Bauteil D des Gymnasiums	30.000,- €
7. Sanierung des Verbindungsganges zwischen GHS und Realschule	57.000,- €

Gesamt **1.247.000,- €**

II. Infrastruktur

1. Ausbau der ländlichen Breitbandversorgung insbesondere IPK/Kaiserau;Fenke;Frielingsdorf/Scheel; Brochhagen/Hartegasse/Süng;Linde	150.000,- €
2. Ländlicher Wirtschaftswegebau	50.000,- €
3. Maßnahmen des Feuerschutzes und der Löschwasserversorgung im Gemeindegebiet	150.000,- €

Gesamt **350.000,- €**

Harald Käsbach
Fachleiter ZGM

gez.

Hermann-Josef Tebroke
Bürgermeister

**Zentrales Grundstücks-
und Gebäudemanagement**

Sitzungsvorlage

**für die Sitzung des
Haupt- und Finanzausschuss
am 24.11.2009
- öffentliche Sitzung -**

**TOP 7.2: Konjunkturpaket II
hier: Gemeinschaftsgrundschule Kapellensüng, Schulweg 4**

Vorberaten im	am	TOP
Gemeinderat	30.06.2009	15 nö
Haupt- und Finanzausschuss	18.08.2009	10 ö
Gemeinderat	25.08.2009	11 ö
Haupt- und Finanzausschuss	23.09.2009	5 ö
Gemeinderat	30.09.2009	8 ö
Gemeinderat	27.10.2009	16 ö

Sachverhalt:

Auf die Vorlage zu TOP 7.1 dieser Sitzung wird verwiesen.

Zu „Bildungsinfrastruktur“

Gemeinschaftsgrundschule Kapellensüng, Schulweg 4

In der Sitzung des Gemeinderates am 25.08.2009 wurde bereits dargestellt, dass eine Energetische Sanierung des Altbaus der Gemeinschaftsgrundschule Kapellensüng sinnvoll erscheint. Darüber hinaus ist jedoch nach den Ergebnissen der jüngsten bauaufsichtlichen Überprüfung durch den Oberbergischen Kreis am 22.10.2008 auch entsprechend seinen Forderungen vom 06.03.2009 eine Brandschutzsanierung und die Verbesserung der Fluchtwegesituation im Schulgebäude sowie dem angrenzenden Gebäude der offenen Ganztagschule erforderlich.

Kurzbeschreibung der Maßnahmen:

1.1 Energetische Sanierung

Hierzu wird die ca. 270 qm große Satteldachfläche des am Schulweg gelegenen Verwaltungsgebäudes/Altbaus neu eingedeckt. Der anfallende Bauschutt wird ordnungsgemäß entsorgt. Die Geschosdecke des OG liegt im unbeheizten Bereich und wird isoliert. Die angrenzenden Flächen erhalten gemäß EnEV eine Wärmedämmung. Die Westfassade des Altbaues wird saniert und erhält gemäß EnEV 2007 eine ca. 10 cm starke Wärmedämmung mit der WLG 035. Die vorhandenen Holzfenster werden durch

neue Fensterelemente mit einer Isolierverglasung (Ug 1.1) ausgetauscht. Der vorhandene Öl-Heizkessel wird gegen einen modernisierten Brennwertkessel ausgetauscht. Die derzeitigen Stahlradiatoren-Heizkörper im Verwaltungsgebäude werden durch Plattenheizkörper ersetzt.

Die dafür notwendigen Mittel setzen sich wie folgt zusammen:

- Satteldach des Altbaues/Verwaltungsgebäude erneuern	25.000,- €
- Blitzschutz auf dem Verwaltungsgebäude	4.000,- €
- Sanierung der Westfassade des Verwaltungsgebäudes	11.500,- €
- Gerüstbauarbeiten	12.000,- €
- Austausch der Tür-/Fensteranlagen des Verwaltungsgebäudes	69.000,- €
- Trockenbauarbeiten (Wärmedämmung/Brandschottung) im Verwaltungsgebäude	19.000,- €
- Entsorgungskosten	6.000,- €
- Austausch der vorh. Kesselanlage gegen eine Brennwertanlage (für die gesamte Schule)	24.000,- €
- Austausch der vorh. Stahlradiatoren gegen Plattenheizkörper (nur im Verwaltungsgebäude)	6.500,- €
- Unvorhersehbares	<u>5.000,- €</u>
Gesamt:	182.000,- €

1.2 Verbesserung des Brandschutzes

Im Rahmen einer wiederkehrenden bauaufsichtlichen Überprüfung, welche im Abstand von höchstens 5 Jahren stattfindet, wurde die Gemeinde Lindlar seitens des Bauamtes des oberbergischen Kreises zur Herstellung eines baurechtlich ordnungsgemäßen Zustandes und zur Gefahrenabwehr in der GGS Kapellensüng aufgefordert, die bestehenden Mängel zu beseitigen. Aufgrund dieser Aufforderung wurden in der Zwischenzeit Baumaßnahmen für ca. 10.000,- € durchgeführt, um die dringendsten Defizite zu beseitigen.

Das Gesamtvolumen der Kosten, um allen Forderungen vom 06.03.2009 des oberbergischen Kreises aus der wiederkehrenden bauaufsichtlichen Überprüfung nachzukommen beträgt zusätzlich 41.000 €. Diese setzen sich wie folgt zusammen:

- Blitzschutz OGS	4.000,- €
- Feuerlöscher	1.000,- €
- Maurerarbeiten + Abbruch + Anarbeiten (Außentür)	4.000,- €
- Türanlage	3.500,- €
- dichtschießende Innentür / T90-RS-Tür	4.000,- €
- Flucht- und Rettungswegpläne	2.000,- €
- Brandmeldeanlage nach DIN14675 (gemäß Forderung des OBK)	20.000,- €
- Anarbeiten (u.a. auch Außengelände)	<u>2.500,- €</u>
Gesamt:	41.000,- €

2.3 Ingenieurleistungen/Energiepass

- Ingenieurkosten (Schätzung)	31.000,- €
- Energiepass	<u>3.000,- €</u>
Gesamt:	34.000,- €

Zusammenstellung der Kosten

2.1 Energetische Sanierung	182.000,- €
2.2 Verbesserung des Brandschutzes	41.000,- €
2.3 Ingenieurleistungen/Energiepass	<u>34.000,- €</u>
Gesamt:	257.000,- €

Die Maßnahme kann aus organisatorischen Gründen (Schulbetrieb etc.) frühestens in den Sommerferien 2010 durchgeführt werden.

Beschlussvorschlag:

Der Haupt- und Finanzausschuss empfiehlt dem Gemeinderat für die energetische Sanierung, die Verbesserung des Brandschutzes und der Rettungswegesituation der Grundschule Kapellensüng außerplanmäßig **257.000,- €** aus dem Konjunkturpaket II bereitzustellen.

Harald Käsbach
Fachleiter ZGM

gez.
Dr. Hermann-Josef Tebroke
Bürgermeister

**Zentrales Grundstücks-
und Gebäudemanagement**

Sitzungsvorlage

**für die Sitzung des
Haupt- und Finanzausschuss
am 24.11.2009
- öffentliche Sitzung -**

**TOP 7.3: Konjunkturpaket II
hier: Abstimmungsgespräche der Verwaltung mit dem SV Linde 1957
e.V. und dem SSV Süng 1931 e.V.**

Vorberaten im	am	TOP
Haupt- und Finanzausschuss	18.08.2009	10 ö

Sachverhalt:

Auf Anregung eines Ratsmitgliedes in der Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses am 18.08.2009 wurden Gespräche mit den Vertretern der o.g. Vereine vereinbart. Die Verwaltung wurde gebeten über die Gespräche zu berichten. **Das Gespräch mit Vertretern des SV Linde fand am 21.10.2009 statt.**

In diesem Gespräch wurde durch die Verwaltung zunächst erläutert, wie es zu der Beschlussfassung hinsichtlich der Kunstrasenplätze für den Sportverein Frielingsdorf und den Sportverein Eintracht Hohkeppel gekommen ist. Es wurde deutlich gemacht, dass diese Sportplätze dem Schulsport dienen und sanierungsbedürftig sind. Des Weiteren wurde dargelegt, dass die Vereine SVF und SVEH wünschen, dass die Sportplätze zu Kunstrasenplätzen umgewandelt werden und sich bereit erklärt haben, die hierdurch entstehenden Mehrkosten zu tragen. Die Vertreter des SV Linde teilten mit, dass Ihnen die Darstellung bekannt sei und ein Kunstrasenplatz für den SV Linde derzeit nicht in Frage käme. Der Verein möchte lediglich den vorhandenen Platz in Frangenberg erhalten und monierte Pfützenbildungen nach der diesjährigen Sanierung. Darüber hinaus wünschte sich der Verein seitens der Gemeinde Lindlar weitere finanzielle Unterstützungen beim Bau einer Damenumkleide und der Sanierung des dringend reparaturbedürftigen Zaunes. Bezüglich des Zaunes wurde seitens der Verwaltung aufgrund der bestehenden Unfall- und Verletzungsgefahr mit Schreiben vom 21.10.2009 ein Zuschuss zu den Reparaturkosten in Höhe von 2500,- € bewilligt.

Auf die Frage der Verwaltung, ob man sich auch vorstellen könne, künftig Kooperationen mit dem Sportverein Eintracht Hohkeppel (z. B., die Alt Herrenmannschaft auf dem Sportplatz in Köttingen spielen zu lassen) einzugehen, teilten die Vereinsvertreter mit, dass der SV Linde, dort wo es erforderlich ist, mit anderen Vereinen kooperieren, aber nicht seine Identität verlieren möchte. Es habe bis zu dem Beschluss, dass der Kunstrasenplatz in Köttingen gebaut wird, kurze Kontakte zum Sportverein Eintracht Hohkep-

pel gegeben. Diese seien jedoch dann nicht weiter verfolgt worden. Bezogen auf die Gymnastikhalle teilen die Vereinsvertreter mit, dass diese für die Breitensportarten intensiv genutzt und weiter benötigt wird. Es ist geplant, einen Förderverein zum Erhalt der Sportstätten zu gründen.

Das Gespräch mit den Vertretern des SSV Süng fand am 02.11.2009 statt. Auch hier erläuterte die Verwaltung zunächst den Sachstand bezüglich der Sportplätze in Köttingen und Frielingsdorf. Daraufhin teilte der Vorsitzende des SSV Süng, Herr Theunissen, mit, dass der SSV in Kooperation mit FC Bolzenbach einen Förderverein zur Förderung der Jugend, des Sports und eines Kunstrasenplatzes in Hartegasse gegründet habe. Ein Kostenvoranschlag zum Bau eines Kunstrasenplatzes auf dem Sportplatz Hartegasse sei eingeholt worden. Die Umbaukosten würden sich danach auf 320.000,- bis 350.000,- € belaufen.

Das Kunstrasenprojekt würde sowohl durch die GGS Kapellensüng, wie auch durch bis zu 200 weiteren Personen unterstützt. Der Verein befürchte Abwanderungen zu den Sportvereinen, die über einen Kunstrasenplatz verfügen, wenn in Hartegasse kein Kunstrasenplatz gebaut wird und möchte die Beispielbarkeit (Nutzungszeiten) erhöhen. Die langen Ausfallzeiten während der schlechten Jahreszeit seien den Mitgliedern kaum noch zu vermitteln und zuzumuten. Darüber hinaus würden die Kunstrasenplätze durch die Mitgliederverschiebung zu hoch belastet, was deren Haltbarkeit reduziere. Insoweit bat Herr Theunissen darum, dem SSV Süng ebenso wie dem SV Frielingsdorf und dem SVE Hohkeppel einen Zuschuss in Höhe von 250.000,- € aus dem Konjunkturpaket II zu gewähren; für den Verein verblieben in diesem Fall 70.000,- € bis 100.000,- € Eigenbeitrag.

Die Verwaltung erläuterte daraufhin, dass sich die Mittel für infrastrukturelle Maßnahmen auf 814.021 € belaufen, wovon bereits 544.000,- € für die Sanierung der für den Schulsport genutzten Sportplätze in Köttingen und Frielingsdorf beschlossen seien. Darüber hinaus sei die Verwaltung beauftragt, die verbleibenden Mittel zur Verwendung für die Verbesserung des DSL Netzes, der Wirtschaftswege und der Löschwasserversorgung zu prüfen. Insofern gäbe es für Zahlung des gewünschten Zuschuss derzeit kaum noch Spielraum. Darüber hinaus sei der Sportplatz erst im Jahre 1985 von Grund auf saniert worden. Neben den Zuschüssen zur Entsorgung des mit Dioxin belasteten Kieselrot hat die Gemeinde Lindlar auch einen Zuschuss in Höhe von 113.813,- € aus Sportstättenbaufördermitteln für die Modernisierung des Großspielfeldes erhalten. Die Zweckbindungsdauer betrage 20 Jahre. Bei einem vorzeitigen Umbau der Sportanlage seien diese Mittel anteilig zurückzuzahlen, wodurch sich die Gesamtkosten des Projektes nicht unwesentlich erhöhten.

Der Wunsch des SSV sei in jedem Fall nachvollziehbar und das Engagement des Sportvereins für den Ort von großer Bedeutung. Allerdings könne die Verwaltung aus den v.g. Gründen nicht vorschlagen, dem SSV Süng Mittel zur Herstellung eines Kunstrasenplatzes aus dem Konjunkturpaket II zur Verfügung zu stellen. Die Angelegenheit solle aber im nächsten Haupt- und Finanzausschuss beraten werden.

Beschlussvorschlag:

Ein Beschlussvorschlag erfolgt ggf. nach Beratung in der Sitzung.

Harald Käsbach
Fachleiter ZGM

gez.

Dr. Hermann-Josef Tebroke
Bürgermeister